

ihrer Arbeit teil. Ziele der OAU sind, die Einheit und Solidarität, die Entwicklung, Koordinierung und Festigung der Zusammenarbeit zwischen den afrikanischen Staaten zu fördern, die → *Souveränität*, territoriale → *Integrität* und Unabhängigkeit der Staaten zu verteidigen, alle Formen des Kolonialismus in Afrika auszurotten und die internationale Zusammenarbeit unter Berücksichtigung der Charta der Vereinten Nationen und der Erklärung der Menschenrechte zu fördern. Zur Verwirklichung dieser Ziele wollen die betreffenden Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Diplomatie und Politik, der Wirtschaft, der Kultur und der Volksbildung, des Gesundheitswesens, der Ernährung, der Wissenschaft und Technik, der Verteidigung und Sicherheit zusammenarbeiten. Diese Zusammenarbeit soll auf den in der OAU-Charta verkündeten Prinzipien wie Gleichheit aller Mitgliedstaaten, -*It Nichteinmischung* in die inneren Angelegenheiten, Respektierung der bestehenden Grenzen, friedliche Lösung aller Streitfragen, Verurteilung aller politischen Morde und der Untergrundtätigkeit eines afrikanischen Staates auf dem Territorium eines anderen, Solidarität gegenüber der → *nationalen Befreiungsbewegung* in den noch abhängigen Gebieten und → *Nichtpaktgebundenheit* beruhen. Die OAU vertritt eine Politik des Kampfes gegen Rassismus, → *Zionismus* und Kolonialismus, gegen imperialistische Aggressionen und die Ausplünderung der afrikanischen Staaten durch die multinationalen Monopole. In der OAU widerspiegeln sich jedoch gleichzeitig die Differenzierungsprozesse im heutigen Afrika, die zu Meinungsverschiedenheiten führen. Ursachen dafür sind vor allem: die sozialökonomische und politische Differenzierung, die unterschiedlichen Entwicklungswege, die die einzelnen Staaten gehen, die neokolonialistischen Einflüsse, denen viele afrikanische Staaten unterworfen sind,

Hegemoniebestrebungen einzelner afrikanischer Staaten sowie das koloniale Erbe in Gestalt ungelöster Grenzfragen und der Gleichartigkeit der von einzelnen Staaten produzierten Waren, die häufig zur Konkurrenz zwischen den afrikanischen Staaten auf dem Weltmarkt führen. Der Imperialismus ist mit Hilfe des Neokolonialismus bestrebt, diese Widersprüche zur Spaltung der OAU auszunutzen. Das gemeinsame Interesse aller afrikanischen Staaten an der OAU hat sich jedoch als stärker erwiesen, und unter dem wachsenden Einfluß des sich zugunsten der Kräfte des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus verändernden internationalen Kräfteverhältnisses haben die progressiven Kräfte in Afrika die antiimperialistische Zielrichtung der OAU erhalten. Das Generalsekretariat der OAU befindet sich in Addis Abeba (Äthiopien). Als von der UNO anerkannte Regionalorganisation hat die OAU ein Büro in New York. Höchstes Organ der OAU ist die jährliche Versammlung der Staats- und Regierungschefs, die vom Ministerrat der OAU vorbereitet wird. Der Ministerrat besteht aus den Außenministern der Mitgliedstaaten und führt jährlich zwei ordentliche Tagungen durch. Darüber hinaus finden zu besonderen Anlässen auch außerordentliche Tagungen des Ministerrates oder Versammlungen der Staats- und Regierungschefs statt. Eine besonders aktive Rolle in der OAU spielt das „Komitee zur Unterstützung der nationalen Befreiungsbewegungen“, das in Daressalam seinen Sitz hat.

**Organisation der Amerikanischen Staaten (OAS):** regionale internationale Organisation, die aus der Reorganisation der von den USA beherrschten Institutionen und Konferenzen der panamerikanischen Bewegung, vor allem der Panamerikanischen Union (1890), nach Verabschiedung der Akte von Chapultepec